



Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Barcelona

Zielland: Spanien

Fachrichtung: Psychologie

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2,2

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Für mein Forschungspraktikum im Ausland habe ich mich an verschiedenen Stellen informiert. Zuerst habe ich mit Kolleg*innen aus der Wissenschaft gesprochen und mir die Internetpräsenz der Empfehlungen angesehen. Danach habe ich gezielt nach Forschungsgruppen gesucht, die einschlägige Publikationen in den Fachbereichen hatten, die mich besonders interessieren und die Principal Investigators angeschrieben. Nachdem ich mehrfach nachgefragt hatte, hatte ich etwa 3 Monate später eine Zusage.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Der Wohnungsmarkt in Barcelona ist leider der totale Alptraum. Durch die steigende Inflation und die Corona Pandemie hat sich die Lage in der Metropole weiter zugespitzt. Für so einen kurzen Zeitraum ein WG- Zimmer zu finden gestaltete sich sehr schwierig, auf eine WG Anzeige in der beliebtesten App Badi bewerben sich gerne 300 Leute. Zudem stand in vielen Anzeigen, dass Arbeiten im Homeoffice oder Besuch über Nacht nicht erlaubt sei. Wohnheime kamen leider für so einen kurzen Zeitraum auch nicht in Frage, sodass ich ein Zimmer über Airbnb gemietet habe. Für ein simples WG Zimmer sollte man etwa 600€ im Monat einplanen, wenn man über Airbnb buchen muss, werden es eher 900€.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Ich habe eine Monatskarte gekauft, mit der ich alle öffentlichen Verkehrsmittel im Zentrum nutzen kann. Ende des Jahres 2022 wird der Nahverkehr stark von der spanischen Regierung subventioniert, sodass die Karte nur 20 € kostete. Ansonsten habe ich ein Konto bei der DKB, wo ich bei Transaktionen mit der Kreditkarte keine Gebühren zahlen muss.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Mein Praktikumsplatz ist in einem grösseren Forschungszentrum im Zentrum von Barcelona. Für die Mitarbeitenden gibt es oft Vorträge und Weiterbildungen zu denen ich als Praktikantin auch eingeladen bin. Neben dem Forschungszentrum findet das Praktikum auch in den Psychiatrien der Umgebung statt, wo Daten erhoben werden. In meinen ersten Wochen habe ich vor allem viel hospitiert und die Arbeit mit Patient*innen innerhalb des spanischen Gesundheitssystems kennengelernt. Ausserdem habe ich mich in die Literatur eingearbeitet, an einem Artikel mitgeschrieben und begonnen, eigene Aufgaben bei der Datenerhebung zu übernehmen. Ich geniesse es sehr, dass in meiner Forschungsgruppe viel wissenschaftlicher Austausch stattfindet. Viele Kolleg*innen haben sich in den ersten Wochen bereit erklärt, mir ihren Forschungsbereich näher vorzustellen und mich ermuntert, viele Fragen zu stellen. So konnte ich mich schnell einleben und habe ausserdem eine Menge spannenden Input bekommen.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit gehe ich viel in Ausstellungen, mache Sport oder treffe Freund*innen. Viele Museen haben zu bestimmten Zeiten freien Eintritt. Ich empfehle besonders die Seite <https://barcelonasecreta.com/>, die umfassend über keine Festivals, besondere Veranstaltungen und Kulturtipps informiert. Ansonsten geniesse ich das Mittelmeer und erkunde an den Wochenenden gerne das Umland.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Am meisten hat mich überrascht, wie leicht ich mich in meinen Praktikumsalltag einfinden konnte und wie vielfältig und spannend Barcelona ist. Und teuer leider auch.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Bitte fragt im Vorfeld genau nach, wie hoch der Erasmuszuschuss sein wird bzw. aus welchen Projektmitteln der Auslandsaufenthalt gefördert wird. Die für euch geltenden Sätze findet ihr auf der Seite der Uni Hannover; mein Praktikum wurde z.B. aus den Projektmitteln des Vorjahrs finanziert. Von daher kann eure Förderrate geringer sein als die aktuellste Förderung, die auf der Seite des DAAD aufgelistet ist. Die Höhe der Förderung wird zudem tageweise berechnet und nicht in Monaten.

Das habe ich leider erst einen Monat vor Beginn des Praktikums festgestellt und wesentlich weniger Geld erhalten als eingeplant. In Kombination mit meinem Unterhalt kann ich mir das Praktikum nur leisten, weil ich auf Rücklagen zurückgreifen kann. Die Lebenshaltungskosten sind hier auch höher; insofern überlegt euch gut, wie ihr die Finanzierung gestaltet und ob ihr euch ein Auslandspraktikum leisten könnt.